



Nie mehr "Stop"-Probleme

Welcher Elektroboot-fahrer kennt nicht das Eindocken: Langsames Einfahren ist Dock - vorsichtig rückwärts, bremsen bis das Boot steht - "Stop" - aber der verd.... Kahn bleibt nicht stehen. Die Maschine läuft noch ganz langsam weiter, weil man die 0-Stellung des Reglers über den steuerknüppel nicht genau erwischt hat. Das hat nach so manchen fehlerfreien Lauf den Sieg gekostet.

Dabei ist diese Problem mit wenigen Handgriffen für alle Zeiten gelöst.

Bei allen stufenlosen oder gerasteten Steuernknüppeln für die Motoransteuerung gibt es eine Ratsche und einen Federruder-Schleifer. Die Ausführung ist bei den verschiedenen Fabrikaten unterschiedlich, das Prinzip jedoch gleich

- Mein Tip:
- Den Sender öffnen, damit die Ratsche mit Schleifer zugänglich wird.
- Den Gasknüppel auf die 0-(Stop)-Position stellen - genau arbeiten, Trimmung in der Mittelstellung belassen!
- Den metallenen Schleifer mit dem LötKolben an der Nase sehr vorsichtig soweit erwärmen, daß sich das Metall ein wenig in die Kunststoffratsche eindrückt - fertig
- Die Ratsche hat nun an der 0-Position eine stärkere Vertiefung, in der der Schleifer etwas "hängenbleibt". Man spürt diesen 0-Punkt beim Bewegen des Knüppels deutlich, die Stop-Stellung ist fühlbar gemacht.
- Durch etwas Nacharbeit mit Feile und schmirgelpapier läßt sich das "Gefühl" nach Wunsch einstellen.

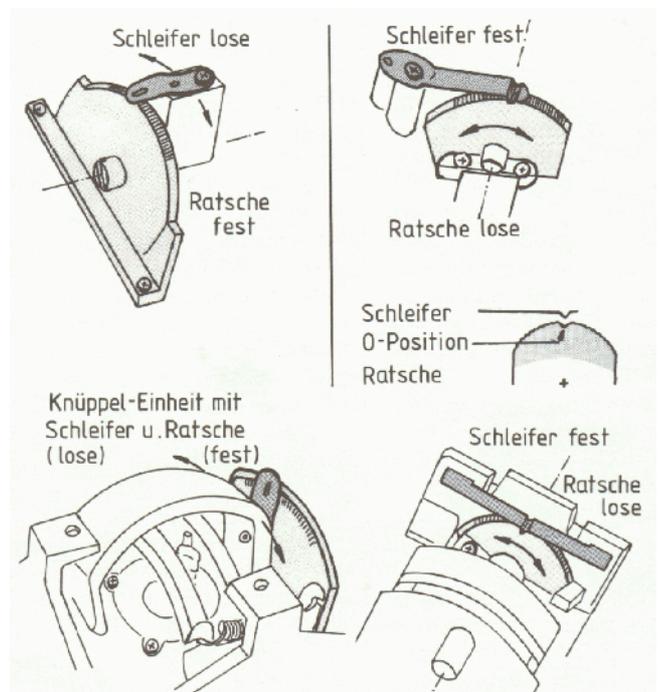
Die Skizzen zeigen verschiedene Anordnungen von Ratschen und Schleifern sowie das Prinzip der 0-Position.

Mit der Trimmung lassen sich kleine Korrekturen für den entsprechenden Fahrtregler erzielen.

Sie werden sehen, das Eindocken ist nur noch halb so schwer.

Anmerkung:

diese Technik kann man beim Segler zum Mittelpunkt einer Ruder- oder Segelstellung sinngemäß genauso einsetzen.



Gerd Neumann